

FDP Kreistagsfraktion Rhein- Hunsrück Kreis

Änderungsantrag zum Radverkehrskonzept des Rhein-Hunsrück-Kreises

Der Kreistag des Rhein- Hunsrück Kreises beschließt:

1. Die priorisierte Umsetzung der Maßnahme „Radwegeverbindung Emmelshausen – Kastellaun“ wird zurückgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den zuständigen Verbandsgemeinden, zu erörtern, wie die notwendige Instandsetzung Schinderhannes-Radweges zeitnah realisiert werden kann.
3. Vor einer weiteren Planung neuer Parallelverbindungen sollten in den Gremien die Vorschläge beraten werden vor dem Hintergrund des Bedarfs, der Kosten und der Auswirkungen auf die Lebensräume.

Begründung

Der Rhein-Hunsrück-Kreis steht im Vergleich zu dem Zeitpunkt der ersten Beschlussfassung zum Radverkehrskonzept vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Investitionen müssen deshalb konsequent nach Nutzen, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit priorisiert werden.

Zwischen Emmelshausen und Kastellaun besteht mit dem Schinderhannes-Radweg bereits eine etablierte und funktionierende Radwegeverbindung. Die nun priorisierte Planung einer zusätzlichen, parallel verlaufenden Strecke steht in keinem angemessenen Verhältnis zu den zu erwartenden Kosten.

Insbesondere erscheint es fragwürdig, für eine vergleichsweise geringe Streckenverkürzung erhebliche Investitionen in Millionenhöhe in einen neuen Radweg vorzunehmen, während gleichzeitig bereits vorhandene Infrastruktur Sanierungs- und Modernisierungsbedarf aufweist.

Hinzu kommen erhebliche Eingriffe in Natur- und Landschaftsräume. Die geplante Strecke würde teilweise durch sensible Waldbereiche und naturnahe Wegeführungen verlaufen. Wald- und Wildruhezonen könnten zerschnitten werden. Bestehende unversiegelte Wege würden zusätzlich überbaut oder versiegelt. Damit entstehen Zielkonflikte zwischen Radwegebau, Naturschutz und nachhaltigem Flächenumgang.

Gerade vor diesem Hintergrund sollte der Fokus zunächst darauf liegen, bestehende Infrastruktur qualitativ zu verbessern, statt kostenintensive Parallelstrukturen aufzubauen.

Die Ertüchtigung des vorhandenen Schinderhannes-Radwegs wäre sowohl finanziell verantwortbarer als auch ökologisch verträglicher und könnte zugleich einen echten Beitrag zur Verbesserung sowohl des touristischen als auch des alltagstauglichen Radverkehrs leisten.

Dieser Antrag stellt den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur ausdrücklich nicht grundsätzlich infrage. Ziel ist vielmehr eine nachvollziehbare Priorisierung, die Wirtschaftlichkeit, Naturverträglichkeit und tatsächlichen Bedarf stärker berücksichtigt.